

Ressort: Politik

Rom und Athen wollen Flüchtlinge nur im Austausch zurücknehmen

Berlin, 05.08.2018, 17:42 Uhr

GDN - Italien und Griechenland wollen Flüchtlinge offenbar nur im Austausch gegen die Abgabe einer gleichen Personenzahl zurücknehmen. "Es geht im Grunde immer darum, dass wir, wenn wir Flüchtlinge von unserer Grenze zurückführen nach Athen oder Rom, dass umgekehrt dann sowohl die Italiener als auch die Griechen wollen, dass wir andere Flüchtlinge von ihnen nach Deutschland übernehmen", sagte Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) der ARD im sogenannten "Sommerinterview".

Es sei jedoch ausgeschlossen, dass Deutschland mehr aufnehme, als an der Grenze zurückgewiesen werden. "Das kann ja nicht im Ernst der politische Wille sein", sagte Seehofer. Es gehe aber nur um Menschen, die einem anderen EU-Land schon einen Asylantrag gestellt haben. "Das ist eine relativ überschaubare Thematik", räumte der Bundesinnenminister ein. Der wesentlich größere Teil der nach Deutschland durchreisenden Flüchtlinge stellt die Asylanträge allerdings auch erst im Zielland. Ursprünglich wollte die CSU auch solche Flüchtlinge an der Grenze zurückweisen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-109806/rom-und-athen-wollen-fluechtlinge-nur-im-austausch-zuruecknehmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619